

Gesundheitsökonomische Modellierung - Hands-on

| | |
|-------------------------------|--|
| Ziel | Die ökonomische Beurteilung von Gesundheitsleistungen im Rahmen von Kosten-Effektivitäts- und Budget-Impact-Analysen erfordert regelmässig den Einsatz von Modellen. Auch für andere gesundheitsrelevante Fragestellungen kommen Modellierungstechniken zum Einsatz. In diesem Modul lernen Sie, einfache gesundheitsökonomische Modelle selbst zu erarbeiten und zu analysieren. |
| | Dazu |
| | <ul style="list-style-type: none"> - lernen Sie grundlegende Typen von gesundheitsökonomischen und epidemiologischen Modellen, ihre Einsatzgebiete und mögliche Software-Plattformen kennen - implementieren Sie einfache gesundheitsökonomische Modelle selbst in Microsoft Excel® oder einer spezialisierten Software - entwickeln Sie Vorgehensweisen für die Ermittlung erforderlicher Datenpunkte (Modellinputs) aus der Literatur und anderen Datenquellen - interpretieren und kommunizieren Sie die Resultate von Kosten-Effektivitäts- und Budget-Impact-Analysen sachgerecht |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> - Kurze Einführung in die Prinzipien von Kosten-Effektivitäts- und Budget-Impact-Analysen - Konzeption von Kosten-Effektivitätsmodellen - Entscheidungsbäume und Markov-Modelle - Modellentwicklung und -analyse praktisch - Umgang mit Variabilität: Kohortensimulation versus Mikrosimulation - Umgang mit Unsicherheit: Sensitivitäts- und Szenarioanalysen - Prinzipien der Ermittlung erforderlicher Datenpunkte - Nutzung von Administrativdaten und Registerdaten - Besonderheiten der Modellierung von Präventions- und Screening-Massnahmen - Überblick über weitere Modellierungstechniken: Discrete event simulation, Disease transmission models - Limitationen von Modellen |
| Methoden | Nach einer kurzen Einführung allgemeiner methodischer Prinzipien steht die Arbeit mit und an praktischen Beispielen im Vordergrund. Alle Teilnehmenden erarbeiten und berechnen ein Kosten-Effektivitätsmodell in Microsoft Excel® oder einer spezialisierten Software. Dieses wird anschliessend auch für eine Budget-Impact-Analyse genutzt. Hieraus entsteht der Leistungsnachweis. Ergänzende Themen werden in Vorträgen behandelt. |
| Leistungsnachweis | Erarbeitung und Dokumentation eines einfachen gesundheitsökonomischen Modells einschliesslich Berechnung der Resultate |
| Vor- und Nachbereitung | 4 Stunden Vorbereitung, 8 Stunden Nachbereitung 4 Stunden selbständige Heimarbeit zwischen den Modultagen |
| ECTS-Punkte | 3 ECTS-Punkte |
| Zielpublikum | Fachleute aus dem Gesundheitswesen, die gesundheitsökonomische Modellierungsstudien vertieft verstehen und selbst durchführen wollen |
| Vorkenntnisse | vorausgesetzt werden: <ul style="list-style-type: none"> - Fundierte Grundkenntnisse in Microsoft Excel® einschliesslich Umgang mit Formeln - Grundkenntnisse in klinischer Epidemiologie - «Ökonomische Evaluation im Gesundheitswesen» (V303.30) oder äquivalente Grundkenntnisse in gesundheitsökonomischer Evaluation |
| Veranstalter | Institut für Pharmazeutische Medizin der Universität Basel Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention der Universität Zürich |
| Leitung | Prof. Dr. Matthias Schwenkglenks, MPH, Institut für Pharmazeutische Medizin der Universität Basel |
| ReferentInnen | Prof. Dr. Matthias Schwenkglenks, MPH, Institut für Pharmazeutische Medizin der Universität Basel; Prof. Dr. Roger Kouyos, Klinik für Infektionskrankheiten und Spitalhygiene, Universitätsspital Zürich; Dr. Renato Mattli, School of Management and Law, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Winterthur; Dr. Yuki Tomonaga, Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention der Universität Zürich |
| Datum | 11. bis 13. November und 19. November 2024 |
| Ort | Basel |
| Kosten | CHF 2'400.- (inklusive Unterlagen) |
| Anmeldeschluss | 11. September 2024 |

Spezielles

- Die Teilnehmenden müssen ein Laptop/Notebook mitbringen (Windows oder Mac), auf dem Microsoft Excel® installiert ist.
- Eine temporäre Lizenz der Software TreeAge® wird zur Verfügung gestellt.